

Reichsministerium
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Ministerialrat Frey

-WP Dopsch b-

Berlin W 8, den
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto 1/154
Postfach

4. Juni 1943

eingegangen 7.6.
Telephon. Anmerkungen

Eilt sehr! .

184
Frey, 14. Juni 1943

Verehrter Herr Präsident,

Ich bin wieder aus Marburg zurückgekehrt
und will gleich den Federzug befehlen, um Ihnen
Bericht zu erstatten. Ich war zuerst einige Tage in
Wien und habe die in dem Kunstgewerbemuseum
befindlichen Werke durchgesehen und bis dahin
noch Marburg gesehen. - Dort fand ich in dem
kunsthistorischen Seminar bei Professor Heumann
die freundlichste Aufnahme. Ich habe mir nun
wichtig das die notwendigen gründlichen
Kenntnisse der Email- und Goldschmiede-
arbeiten des 10. u. 11. Jahrhunderts erwerben können.
Ebenfalls habe ich die große Photosammlung des
Seminars und dann auf das Bildmaterial
Drosenters, endlich die gesamte in der Österreichischen
ethnologischen Literatur durchgesehen. Meinen
Aufsatz habe ich allerdings zu lang befunden,

Universität Wien hat bean-
tragt, dass die Würzburg-
Goldschmiedegesellschaft zu verleihen
5. Lebensjahr vollendet
sind, verfloßen sind,

mir möglichst bald
persönlichkeit Dopsch's
zukommen lassen
Sie bitten einen sehr

Voraus meinen ver-

er!
ebener